

Mittwoch, 02. März 2016, Titelseite

Nach neun Tagen schon drei Bewerber

BÜRGERMEISTERWAHL Norder CDU und SPD geben Kandidaten bekannt

Julia Feldmann, Olaf Wiltfang und Heiko Schmelzle wollen die Nachfolge von Barbara Schlag antreten.

NORDEN/ATH – Es ist erst neun Tage her, dass Nordens Bürgermeisterin Barbara Schlag (ZoB) ihren vorzeitigen Rücktritt angekündigt hat, und schon begeben sich die ersten drei Nachfolger ins Rennen. Für die SPD wollen die Rats-

frau Julia Feldmann und der Rechnungsprüfer Olaf Wiltfang kandidieren. Die CDU hat einstimmig ihren Bundestagsabgeordneten Heiko Schmelzle ins Rennen geschickt. Wer letztendlich kandidiert, wird sich bei den Mitgliederversammlungen der Parteien entscheiden, nachdem sich die Kandidaten in den Ortsvereinen vorgestellt haben. Für Feldmann und Schmelzle wäre es die erste Kandidatur. Wiltfang hingegen versucht es im dritten Anlauf (Seite 3).

Erste Anwärter auf das Bürgermeisteramt

POLITIK Drei Bewerber gehen ins Rennen – Norder SPD und CDU machen den Anfang

Endgültige Kandidaten werden bei Mitgliederversammlungen bestimmt.

NORDEN/ATH – Das Rennen um das Bürgermeisteramt in Norden hat begonnen: Nachdem Barbara Schlag vergangene Woche ihren vorzeitigen Rücktritt mitgeteilt hat (der KURIER berichtete), haben sich jetzt bereits die ersten drei Bewerber für die Kandidatur angekündigt. Neben Olaf Wiltfang und Julia Feldmann (beide SPD) will Heiko Schmelzle (CDU) kandidieren.

Der Norder Bundestagsabgeordnete wird nach einem einstimmigen Beschluss des CDU-Vorstandes (Stadtverband) für das Bürgermeisteramt ins Rennen geschickt. Bereits in der Vergangenheit sei er gefragt worden, ob eine Kandidatur für ihn denkbar wäre. Schon damals habe er betont, dass es für ihn eine Ehre wäre, weil er sehr an seiner Heimatstadt und



Olaf Wiltfang (SPD)



Julia Feldmann (SPD)



Heiko Schmelzle (CDU)

ihren Menschen hänge. Der Zeitpunkt sei nun durch den vorzeitigen Amtsverzicht der langjährigen Bürgermeisterin zum 31. Oktober dieses Jahres viel früher als erwartet eingetreten, so Schmelzle.

Von der SPD haben sich unterdessen gleich zwei Bewerber angekündigt. Wer letztendlich gegen die anderen Anwärter antritt, wird

laut Hans Forster, SPD-Stadtverbandsvorsitzender, erst bei einer Mitgliederversammlung entschieden. „Allerdings werden wir das nicht unmittelbar organisieren, es kann ja schließlich noch weitere Interessenten geben“, erklärte Forster. Zudem müssten sich die Kandidaten erst mal in den Ortsvereinen vorstellen. Er

selbst werde sich aus dem weiteren Prozess heraushalten – Feldmann sei nämlich seine Schwester. Für die 45-jährige Ratsfrau ist es die erste Kandidatur. Sie ist Ratsfrau und Parteisekretärin in der Regionalgeschäftsstelle Ostfriesland der SPD.

Für ihren Parteikollegen Wiltfang wäre es der dritte Anlauf. Der ebenfalls 45-Jäh-

rige verkündete bereits vergangene Woche, dass er sich nach Rücksprache mit seiner Familie erneut für die Bürgermeisterwahl aufstellen lassen will. Der Rechtsprüfer beim Landkreis Aurich hatte 2006 und 2014 gegen Barbara Schlag verloren.

Die Organisation im SPD-Ortsverein übernehmen laut Forster jetzt erst mal seine Stellvertreter Dorothea van Gerpen und Gerd Zitting. Ihm sei allerdings wichtig, mit viel Transparenz in die „Vorentscheidungen“ zu gehen. Auch Heiko Schmelzle sprach sich dafür aus: „Vor einer endgültigen Entscheidung über eine Kandidatur werden wir in den kommenden Wochen aber zunächst Gespräche mit den Gremien der anderen im Norder Rat vertretenen Parteien führen. Es geht darum, auch zukünftig in unserer Stadt zu guten Entscheidungen zu kommen. Dafür braucht es ein partnerschaftliches Miteinander und darüber wollen wir sprechen.“